

Bus in Flammen: Frau in Marseille lebensgefährlich verletzt **Seite 4**



Lionslauf: 600 Aktive trotzten Wind und Regen **Seite 24**



ERC im Pech: Panther unterliegen Hannover Scorpions mit 1:3 **Seite 35**

LOKALES

6,2 Promille im Blut

Neuburg (DK) Ihren Augen trauten die Neuburger Polizeibeamten nicht, als sie den Alkoholwert eines renitenten Ehemanns aus Rennertshofen feststellten: Der Alkomat zeigte den „Rekordwert“ von 6,2 Promille an. Der Rennertshofer hatte seine Frau geschlagen, weil sie die Scheidung einreichen will. Trotz des Alkoholkonsums sei der Mann „gut auf den Beinen gewesen“. **Seite 24**

BN kritisiert Stadt

Neuburg (DK) Der Bund Naturschutz hält der Stadt Neuburg vor, das vorhandene Gutachten zu Mobilfunkstandorten nur unzureichend umzusetzen. Der neue Mobilfunkmast auf dem BayWa-Gelände hätte rechtzeitig angekündigt werden müssen. Der BN will seine Kritik bei der Bürgerversammlung vorbringen. **Seite 24**

PANORAMA

Schröder im Gespräch



Er galt in seiner Amtszeit als Medien-Kanzler. Auch jetzt, nach dem Ausscheiden aus dem Amt, ist Gerhard Schröder so gefragt wie einst. Der Grund: seine Biografie. Darüber und über seine Karriere sprach der Ex-Kanzler mit dem DONAUKURIER. **Seite 3**

WELTSPIEGEL

Flugzeugabsturz in Nigeria

Beim Absturz eines Passagierflugzeugs nahe der nigerianischen Hauptstadt Abuja sind gestern rund 100 Menschen ums Leben gekommen. Behörden sprachen von sieben Überlebenden, die britische BBC nannte die Zahl vier. An Bord der Boeing 737-200 der einheimischen Gesellschaft ADC Airlines waren 104 Menschen. **Seite 5**

KULTUR

Neue Ära an der Staatsoper

Mit einem grandiosen Opernabend begann die Ära des Dirigenten Kent Nagano als Nachfolger von Zubin Mehta im Münchner Nationaltheater. Begeistert gefeiert wurde vom Publikum die Uraufführung der Kurzoper „Das Gehege“ von Wolfgang Rihm und „Salome“ von Richard Strauss in der Regie des amerikanischen Regisseurs William Friedkin („Der Exorzist“). **Seite 13**

SPORT

Meistertitel für Abensberg

Die Männer des TSV Abensberg haben ihren Titel als deutscher Judo-Mannschaftsmeister erfolgreich verteidigt. Eine Woche nach dem Gewinn des Europa-Cups besiegten die Bayern im Finalkampf den Ex-Meister JC 90 Frankfurt/Oder mit 10:4. Für Abensberg ist es bereits die zwölfte deutsche Meisterschaft. **Seite 28**

Bedenkzeit für Schumacher

Obwohl Ferrari-Präsident Luca di Montezemolo bereits verkündete, dass Michael Schumacher Super-Assistent von Geschäftsführer Jean Todt werden soll, hält sich der zurückgetretene Formel-1-Rekordweltmeister noch bedeckt. „Ich werde mir in den nächsten Monaten eine Pause erlauben, und dann werde ich genauer wissen, was ich tun werde“, meinte Schumi. **Seite 33**

WETTER



bis 13°C

Am Vormittag muss man noch mit Wolken und einzelnen Regenschauern rechnen. Im Tagesverlauf zeigt sich aber auch zeitweise die Sonne. Morgen wird es freundlicher. **Seite 18**



Uraufführung am Stadttheater Neuburg. Viel Applaus ernteten Winfried Frey (rechts) und sein Team (im Bild links Werner Rom als Vater) für die theatrale Auseinandersetzung mit dem Mythos „Theo Berger“. **Seite 23**

Schadensbegrenzung in Nahost

Jung: Schlusstrich unter Zwischenfälle vor libanesischer Küste

Berlin (dpa/AP) Nach mehreren Zwischenfällen zwischen deutschen Marine-Einheiten und Israels Luftwaffe vor der libanesischen Küste ist Verteidigungsminister Franz Josef Jung (CDU) um Schadensbegrenzung bemüht.

Jung kündigte gestern eine dreitägige Nahost-Reise mit Truppenbesuch bei der Marine vor der libanesischen Küste an. Bei seinen Gesprächen in Tel Aviv will er nicht mehr auf die bisherigen Zwischenfälle eingehen, weil diese nach einer Entschuldigung aus Israel ab-

schließend geklärt seien. Von einer „Konfrontation mit israelischen Soldaten“ könne „keine Rede sein“, sagte Jung. „Es gab gewisse Zwischenfälle, die wir in der geeigneten Form mit Israel besprochen haben. Für die Zukunft sind daraus Konsequenzen gezogen. Ich betrachte damit den Fall als abge-

schlossen.“ Zuletzt hatte ein israelisches Kampfflugzeug in der Nacht zum Freitag einen deutschen Bordhubschrauber bedrängt.

Jung reist am Donnerstag zunächst in den Libanon, am Freitag dann weiter nach Israel. Am Samstag schließt sich der Truppenbesuch vor der libanesischen Küste an. Die Reise ist überschattet vom Totenschädelkandal der Bundeswehr in Afghanistan, dessen Aufklärung mit Hochdruck betrieben wird. Jung strich deshalb eine Asienreise, die dem Nahost-Trip vorgeschaltet werden sollte.

Die Probleme der Bundeswehr

Debatte über Auslandseinsätze	3
Kommentar	2

Papst prangert Missbrauch an

Rom (KNA/dpa) Papst Benedikt XVI. hat dazu aufgerufen, die „vielen erschütternden Fälle“ sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen durch Priester aufzuklären. Bei einem Treffen mit irischen Bischöfen im Vatikan sprach er von „ungeheuerlichen Verbrechen“. Es war das erste Mal, dass sich Benedikt XVI. derart deutlich zu dem Thema äußerte. **Seite 2**

Verehrer auf der Motorhaube

Ein anhänglicher Verehrer ist in Berlin unfreiwillig zur „Kühlerfigur“ einer 47-jährigen Autofahrerin geworden. Wie die Polizei mitteilte, war ein Auto an zwei Beamten vorbeigefahren, auf dessen Motorhaube sich ein 28-jähriger Mann festklammerte und um Hilfe rief. Als das Auto stoppte, erzählte der ange-trunkene Mann, er habe eine angetrunkene Freundin vom Fahren abhalten wollen und sich deshalb auf deren Motorhaube gesetzt. Die Frau schilderte den Vorgang allerdings anders: Demnach habe sie den Mann nach Hause gefahren, doch er habe sich nicht verabschieden wollen und sei nur widerwillig aus dem Auto ausgestiegen. Als die Frau daraufhin die Türen verriegelte, soll sich der abgebildete Verehrer auf ihre Motorhaube gesetzt haben. **dpa**



Höhepunkt der Ingolstädter Jazztage: Einen unterhaltsamen Abend gestalteten The Manhattan Transfer im Audi-Forum. **Seite 13**

Nur Club noch unbesiegt

Frankfurt/Main (DK) Die Frankfurter Eintracht verlor in der Fußball-Bundesliga beim FC Bayern München durch Tore des überragenden Holland-Duos Roy Makaay und Mark van Bommel mit 0:2 und kassierte dadurch ihre erste Saisonniederlage. Als letzte Mannschaft ist jetzt der 1. FC Nürnberg noch ungeschlagen. Allerdings spielte der Club beim 1:1 gegen die Dortmunder Borussia noch schon zum siebten Mal in Folge unentschieden und rutschte dadurch auf Rang sieben zurück. Die Nürnberger führten durch einen von Jaouhar Mnari verwandelten Foulelfmeter bis zur 87. Minute, ehe den Gästen der nicht unverdiente Aus-

gleichstreifer durch Tinga gelang. Am Sonntag kassierte der FC Schalke 04 eine überraschend klare 0:3-Niederlage beim VfB Stuttgart und verpasste dadurch den möglichen Sprung auf den zweiten Tabellenplatz. Unerwartet in dieser Höhe war auch der 5:1-Erfolg von Arminia Bielefeld gegen Aachen.

In der Fußball-Regionalliga Süd hat der FC Ingolstadt 04 nach vier sieglosen Spielen hintereinander diesmal mit einem 4:0 (1:0) über die zweite Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden. Torschützen waren Andras Tölcsörs (2), Steffen Wohlfarth und Manfred Kroll. **Seite 29, 30 und 32**

Krawalle in deutschen Stadien

Augsburg (dpa) Dreieinhalb Monate nach Ende der Fußball-WM hat die Serie der durch Rowdys provozierten Krawalle in deutschen Fußball-Stadien einen neuen Höhepunkt erreicht. Sowohl beim Spiel der 2. Bundesliga zwischen dem FC Augsburg und 1860 München als auch bei der Regionalliga-Partie Hertha BSC II gegen Dynamo Dresden gab es schwere Ausschreitungen. Auch die Begegnung der Fußball-Oberliga Baden-Württemberg zwischen dem 1. FC Pforzheim und dem SV Waldhof Mannheim war von Randalen überschattet. Insgesamt gab es in den drei Städten über 80 Verletzte. Mehr als 40 Personen wurden festgenommen.

In Augsburg nahm die Polizei 21 Münchner Anhänger vorläufig fest. 56 Personen erlitten durch den Pfefferspray-Einsatz der Polizei Augenreizungen und mussten ambulant behandelt werden. In Pforzheim berichtete die Polizei von „tumultartigen Szenen“. Insgesamt seien etwa 100 Beamte im Einsatz gewesen, um die Ausschreitungen in den Griff zu bekommen.

CDU-Innenexperte Wolfgang Bosbach ermahnte die Vereine zu härterem Durchgreifen. „Wo früher Schimpfworte flogen, fliegen heute Fäuste“, sagte Bosbach. CSU-Generalsekretär Markus Söder forderte dazu auf, sich „mit Hochdruck“ der wachsenden Gewalt in den Stadien zu widmen.

Nach Informationen des Magazins „Focus“ wollen Polizei, Fußball-Bund und Fußball Liga die Sicherheitsvorkehrungen gegen Hooligans auch in den meist kleineren Stadien der Oberliga-Staffeln verschärfen. **Seite 31**

Ostdeutsche rauchen deutlich mehr

Greifswald (ddp) Beim Tabakkonsum gibt es deutliche regionale Unterschiede. Nach einer Studie der Universität Greifswald wird am meisten in den neuen Ländern geraucht. Dort greifen jeder zweite Mann und vier von zehn Frauen zu Zigaretten, wie der Epidemiologe Henry Völzke sagte. Das seien jeweils zwölf Prozent mehr als im Bundesdurchschnitt. Besonders oft rauchten auch Frauen zwischen 45 und 54 Jahren in Großstädten. Als einen Grund dafür sieht der Wissenschaftler, dass dort die Dichte an Zigarettenwerbung und -automaten sehr hoch ist. „Rauchen ist ansteckend“, fügte der Experte hinzu. Viele Raucher im Bekanntenkreis oder Stadtbild regten zur Nachahmung an. Notwendig sei daher eine stärkere Ächtung von Tabakwerbung und Rauchen in öffentlichen Räumen.

Frentzen-Abschied bei Audi naht

Hockenheim (DK) Eine verkorkte Saison in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft fand für Audi ein unruhliches Ende. Beim letzten Lauf in Hockenheim schoss Audi-Pilot Mathias Ekström seinen Teamgefährten Heinz-Harald Frentzen von der Piste – der Hauskrach war perfekt. Frentzen („Ich bin nicht so beliebt im Team“) steht offenbar vor dem Abschied bei Audi. Die Ingolstädter mussten erneut die Dominanz von Mercedes anerkennen. Die Stuttgarter landeten durch Bruno Spengler und Jamie Green einen Doppelerfolg, Audi-Fahrer Tom Kristensen wurde Dritter. **Seite 33**

